



Universität Vechta
University of Vechta

Amtliches Mitteilungsblatt 28/2015

**Studiengang Master of Education für
das Lehramt an Grundschulen
(Studienbeginn 2014/2015)**

Prüfungsordnung

- **Zweite Änderung**

Vechta, 30.09.2015 (Tag der Veröffentlichung)
Herausgeberin: Präsidentin der Universität Vechta
Redaktion: Christiane Raatz-Vornhusen
Lfd. Nr. 271

INHALT:

Seite

Prüfungsangelegenheiten und Prüfungsordnungen

-

- Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Education (M.Ed.) für das Lehramt an Grundschulen
- Anlage: Anlage 3: Studienverlaufsplan

3

4

**Zweite Änderung
der Prüfungsordnung
für den Studiengang Master of Education (M. Ed.)
für das Lehramt an Grundschulen**


Die „Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Education für das Lehramt an Grundschulen“, beschlossen durch den Senat in seiner 34. Sitzung vom 16.07.2014 und Genehmigung des Präsidiums in seiner Sitzung vom 05.08.2014 (Amtliches Mitteilungsblatt 23/2014), wird gemäß Beschluss des Senats der Universität Vechta gemäß §§ 6 Abs. 1, 41 Abs. 1 NHG in seiner 46. Sitzung vom 16.09.2015 und Genehmigung gemäß § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG durch das Präsidium der Universität Vechta in seiner Sitzung vom 22.09.2015 wie folgt geändert:

Zweite Änderung

In **Anlage 3** Studienverlaufsplan wird das **Modul BWM-5** wie folgt geändert:

Der Modultitel „Erstunterricht“ wird durch den Titel „Anfangsunterricht“ ersetzt;
die Veranstaltung **BWM-5.1** wird in „Erstrechnen“ umbenannt;
das Modul wird um die Veranstaltung „**BWM-5.3** English for Young Learners (2 SWS)“ und um die Fußnote „*Insgesamt sind mindestens zwei der drei Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass BWM-5.1 zu belegen ist, wenn Mathematik nicht als Teilstudiengang studiert wird; dass BWM-5.2 zu belegen ist, wenn Deutsch nicht als Teilstudiengang studiert wird; dass BWM-5.3 und entweder BWM-5.1 oder BWM-5.2 zu belegen ist, wenn sowohl Deutsch als auch Mathematik als Teilstudiengänge studiert werden“ ergänzt.

Anlage 3:

 Studienverlaufsplan							
Master of Education für das Lehramt an Grundschulen							Gültig ab WS 2014/15
1. Semester	Modul in Fach I (gemäß Anlage 1) 5 CP	Modul in Fach II (gemäß Anlage 1) 5 CP	BWM-1 Schulpädagogik 5 CP BWM-1.1 Gestaltung von Schule (2 SWS) BWM-1.2 Gestaltung von Unterricht (2 SWS)	BWM-2 Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion 5 CP BWM-2.1 Soziale Interaktion im Unterricht (1 SWS) BWM-2.2 Vertiefende Übung zum Themenspektrum "Soziale Interaktion im Unterricht" (1 SWS) BWM-2.3 Seminar aus dem Themenspektrum "pädagogisch-psychologische Diagnostik" (2 SWS)	Praxisphase 35 CP PPM-1.1 Vorbereitung auf die Praxisphase in Fach I (2 SWS) PPM-1.1 Vorbereitung auf die Praxisphase in Fach II (2 SWS) Praxisblock (ca. 5 Monate)	Projektband 20 CP PJM-1.1 Einführung in die empirische Bildungsforschung (2 SWS) PJM-1.2 Methodik und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Bildungswissenschaften, Fachwissenschaft oder Fachdidaktik betreuendes Fach) (2 SWS)	24-26 SWS/ 33 CP
2. Semester					PPM-1.2 Begleitung und Auswertung Praxisphase Fach I (2 SWS) PPM-1.2 Begleitung und Auswertung Praxisphase Fach II (2 SWS)	PJM-1.3 Begleitveranstaltung zum Projektband (Bildungswissenschaften, Fachwissenschaft oder Fachdidaktik betreuendes Fach) (1 SWS)	5 SWS/ 28 CP
3. Semester Mobilitätsfenster	BWM-3 Inklusion in der frühen Bildung 5 CP BWM-3.1 Theoretische Ausinandersetzungen zur Inklusion (2 SWS) BWM-3.2 Inklusionsmodelle in der Grundschule (2 SWS)	BWM-4 Frühe Bildung 5 CP BWM-4.1 Theorien und Konzepte (2 SWS) BWM-4.2 Forschungszugänge (2 SWS)	1 Modul aus dem Profilierungsbereich 5 CP			PJM-1.4 Nachbereitungsveranstaltung zum Projektband (Bildungswissenschaften, Fachwissenschaft oder Fachdidaktik betreuendes Fach) (1 SWS)	10-12 SWS/ 29 CP
4. Semester	BWM-5 Anfangsunterricht* 5 CP BWM-5.1 Erstrachen (2 SWS) BWM-5.2 Schriftspracherwerb (2 SWS) BWM-5.3 English for Young Learners (2 SWS)	Masterarbeit inkl. Masterkolloquium 25 CP					4 SWS/ 30 CP

* Ingesamt sind mindestens zwei der drei Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass BWM-5.1 zu belegen ist, wenn Mathematik nicht als Teilstudienangewertet wird; dass BWM-5.2 zu belegen ist, wenn Deutsch nicht als Teilstudienangewertet wird; dass BWM-5.3 und entweder BWM-5.1 oder BWM-5.2 zu belegen ist, wenn sowohl Deutsch als auch Mathematik als Teilstudienangewertet werden.